

# Die „Luftgekühlten“ trotzen dem Regen

## Karmann Ghia Club Karlsruhe unterstützt mit seinem Treffen den Förderverein für krebskranke Kinder

Von Harald Linder

**Karlsruhe.** Der Wettergott meinte es wahrlich nicht gut mit den „Luftgekühlten“, die am Wochenende auf dem Edeka-Parkplatz in Knielingen zusammenkamen. Seit 2019 Jahren veranstaltet Michael Borrmann mit seinen Mitstreitern des Karmann Ghia Clubs Karlsruhe das Treffen der luftgekühlten VW-Fahrzeuge.

# 518

**Fahrzeuge**  
nahmen 2005 am Treffen zu 50 Jahren  
Karmann Ghia in Niedersachsen teil,  
dass der Karlsruher Verein mit  
organisierte.

Der Erlös des Treffens kommt dem Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe zugute. Auf diesem Wege kamen in den letzten Jahren bereits Beträge von mehreren tausend Euro zusammen, „die wir dem Förderverein überreichen konnten“, wie Borrmann sagt. In diesem Jahr beteiligten sich trotz Dauerregens und Unwetterwarnung, was einige vom Kommen abhielt, über 40 Fahrzeuge beim Treffen in Knielingen. Darunter mehrere Käfer, über den legendären Karmann Ghia bis hin zu den klassischen Bullys.

Den Karmann Ghia Club Karlsruhe gibt es seit nun mehr 34 Jahren. Die Mitglieder bezeichnen sich selbst auf ihrer Internetseite als „bunt zusammengewürfelter Haufen, dem wir mit Hilfe des Vereins die Möglichkeit geben, sich zu treffen, etwas zu unternehmen, wie zum Bei-

spiel die Teilnahme und Mitwirkung bei anderen Festen in der Umgebung.“ Der Verein gehörte zu den vier Vereinen, die 2005 das „50 Jahre Karmann Ghia“ Treffen in Georgsmarienhütte in Niedersachsen organisiert und ermöglicht haben. „Es war das bis heute weltgrößte Karmann Treffen mit 518 Teilnehmern aus

aller Welt“, berichtet Borrmann. Der VW-Karmann-Ghia von Volkswagen kam 1955 in den Verkauf. Großteils wurde er durch die Firma Karmann in Osna-brück hergestellt. Das Fahrwerk und der Motor des Wagens ähneln dem Käfer. Insgesamt wurden davon über 466.000 Fahrzeuge hergestellt.



50 Jahre alt ist der T1 von Dirk Tondera (rechts) der am Treffen der „Luftgekühlten“ von Michael Borrmann (links) teilnimmt.  
Foto: Jörg Donecker

Vereinsvorsitzender Michael Borrmann besitzt heute „nur“ noch drei dieser Modelle, wie er schmunzelnd erzählt. Früher waren es einmal 15 Karmanns, so Borrmann. Sein erstes Auto war im Übrigen ein Käfer. Der Karmann Ghia beweg ihn später dazu, mit einigen Gleichgesinnten einen entsprechenden Verein zu gründen und Karmann-Ghia-Treffen zu veranstalten. „Irgendwann haben wir uns gesagt, dass wir ein offenes luftgekühltes VW Treffen machen wollen, bei dem auch auch VW-Käfer oder Bullys dabei sind“, sagt Borrmann. Und so gibt es jetzt das „Luftgekühlte Treffen“ in Knielingen.

Eine ganze Reihe VW-Busse sind in Knielingen dabei. Ein großer Teil von ihnen hat H-Kennzeichen als Oldtimer, wie beispielsweise der T1 von Dirk Tondera, der als Baujahr 1974 sage und schreibe 50 Jahre auf dem Buckel hat. Auch der Bus von Siegfried Huber, der als Bierlieferant der Brauerei Moninger die Veranstaltung unterstützt, ist ein luftgekühlter T2, der ganz im Stil der Fünfziger lackiert ist. Überhaupt steckt viel Herzblut in den alten Fahrzeugen, die von ihren Besitzern, die allesamt ein Faible für die Luftgekühlten haben, gehegt und gepflegt werden. Und so lebt denn auf dem Parkplatz trotz Dauerregens ein bisschen die Nostalgie der Fünfziger und Sechziger auf, auch wenn die Luftgekühlten in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fielen. Gefeierte wurde trotzdem.

### Service

Wer den Förderverein für krebskranke Kinder Karlsruhe unterstützen will, findet auf der Internetseite des Vereins weitere Informationen [www.stelzenmaennchen.de](http://www.stelzenmaennchen.de)